

Herausgeber:
 Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Postfach 10 05 10, 01075 Dresden
 Bürgertelefon: +49 351 564-20500 | E-Mail: info@smekul.sachsen.de | www.smekul.sachsen.de
 Diese Veröffentlichung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:
 SMEKUL, Presse, Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsmanagement; genese Werbeagentur GmbH
 Gestaltung, Grafik, Satz:
 genese Werbeagentur GmbH

Druck:
 Stelzig-Druck
 Redaktionsschluss:
 01. Dezember 2021
 Auflagenhöhe:
 8.000 Exemplare

Bezug:
 Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
 Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung, Hammerweg 30, 01127 Dresden
 Telefon: +49 351-2103671 | Telefax: +49 351-2103681 | E-Mail: publikationen@sachsen.de | www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis
 Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Ausstellungsverleih:
 Thema und Inhalte dieser Publikation sind auch in einer Wanderausstellung aufbereitet, die sich besonders an Jugendliche ab der 8. Klasse richtet. Sollte Ihre Schule, Ihr Verein oder Ihre Institution die Ausstellung kostenlos für sich innerhalb Sachsens nutzen wollen, wenden Sie sich einfach an: Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Postfach 10 05 10, 01075 Dresden; Telefon: +49 351 564-20500 | E-Mail: info@smekul.sachsen.de

smekul.sachsen.de
 klima.sachsen.de



TU' DU:



HAT DEINE
 ÖKO-BILANZ
 HAND UND FUß?

STAATSMINISTERIUM
 FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
 UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
 SACHSEN



KURVE KRIEGEN?

KLIMA und KONSUM sind nicht die besten Freunde. Weniger hilft mehr. Viel Müll ist für die Tonne. Mit deinem Verhalten kannst du einen Beitrag gegen Klimawandel leisten. Dein ökologischer Fußabdruck zeigt dir, was du persönlich beachten solltest. Der ökologische Handabdruck hilft dir, aktiv zu werden.



WEGE BAHNNEN?

KLIMA und MOBILITÄT haben viel miteinander zu tun. Flugzeug oder Bahn, Auto oder Fahrrad machen einen Unterschied. Find' heraus, was für dich und deine Umwelt am besten ist. Dein ökologischer Fußabdruck zeigt dir, was wichtig ist.



RAUM TEILEN?

KLIMA und WOHNER sind kaum trennbar. Großes Zimmer oder kleines, Heizung runter oder schwitzen? Erkenne, was geht und nötig ist. Dein ökologischer Fußabdruck zeigt dir, wie oft wir unsere Erde bräuchten, wenn du dich verhältst wie bisher.



BIRNE MACHEN?

KLIMA und ERNÄHRUNG hängen zusammen. Weniger Fleisch, mehr Bio und Regio sparen Unmengen CO₂. Check einfach, was für dich gegen den Klimawandel möglich ist. Dein ökologischer Fußabdruck zeigt dir, wo du stehst.



HAND DRAUF?

Nicht nur das eigene Tun, auch die Veränderung von Gegebenheiten und Verhalten der Gemeinschaft bremsen den Klimawandel. Der **ökologische Handabdruck** zeigt dir, wie du mit deinem Einsatz unser Leben so verändern kannst, dass klimafreundliches Handeln leichter und irgendwann völlig normal wird:



handabdruck.eu

Deine Ökobilanz. Mit Hand und Fuß.



SPUREN HINTERLASSEN?

Wir müssen etwas tun für unsere Umwelt, für die Natur und unser Klima. Die Erde soll uns Menschen doch noch eine Weile ausatmen, oder? Aber was kannst du tun und wie? Dein **ökologischer Fußabdruck** hilft dir zu sehen, wo du stehst. Der Test dazu stellt die richtigen Fragen. Finde deine Antworten:

Lass dir mehr zur **Öko-Bilanz mit Hand und Fuß** zeigen. Unsere interaktive **Wanderausstellung** hat eine Menge drauf.



fussabdruck.de

DU vs. KLIMA-KILLER CO₂

7 EINFACHE, PRAKTISCHE TIPPS

01

RICHTIG WASCHEN.

Duschen ist klimafreundlicher als Baden, weil weniger warmes Wasser gebraucht wird. /// Schon eine Minute kürzer und mit einem Grad weniger als sonst zu duschen, spart enorm. /// Den Effekt verstärkst du mit einem Sparduschkopf. /// Wäschewaschen bei nur 30° C reicht meistens mit einer modernen Maschine. /// Die Wäsche trocknet klimafreundlicher an der Luft als im Trockner. /// Und noch etwas Schönes: Den Abwasch macht eine Spülmaschine ökologischer als du mit der Hand.



02

SPAREND HEIZEN.

Die Raumwärme ist ein echter ökologischer Faktor, weil ihr Anteil zwei Drittel der gesamten Hausenergie einnimmt. /// Also, runter damit: Müssen wirklich alle Räume beheizt sein? Geht's mit einem Grad weniger heizen? /// Jedes Grad weniger spart bis zu 6 % Energie. /// 19 bis 22° C sollten zu Hause reichen. Zum Schlafen brauchst du nur 15 bis 17° C /// Speisen werden in Pfannen und Töpfen mit Deckel schneller warm. So verbrauchst du weniger Energie und verminderst den CO₂-Ausstoß.



03

KNAPPER STROMERN.

Streamen ist manchmal nicht so nice, weil die Serverfarmen für den Datentransfer enorm Kühlung brauchen. Das frisst Energie und erzeugt CO₂. /// Musik einmal zu laden und dann immer lokal abzuspielen, hilft da viel. /// LAN ist besser als WLAN, und das ist besser als mobile Daten, denn hohe Sendeleistungen via Air ziehen Mengen an Strom. /// Muss dein ganzes Zimmer eigentlich hell leuchten oder reicht 'ne kleinere LED-Lampe für die Hausaufgaben? /// Stecker 'raus ist immer besser als Stand-by.



04

SCHLAUER FAHREN.

Wenn deine Eltern ein Auto mit Verbrennermotor haben, produziert ihr beim Fahren direkt CO₂. Dabei ist klar: Je weniger, desto besser. /// Das Auto stehen zu lassen, zu laufen oder Öffis zu fahren ist das Einfachste. /// Die Fahrweise deiner Eltern beeinflusst den Spritverbrauch. Moderat und ohne Vollgas unterwegs zu sein, entspannt Nerven und die CO₂-Bilanz. /// So wenig Ballast wie möglich mitzunehmen, ist zusätzlich eine Sparmethode. /// Auf der Autobahn konsequent nur 130 km/h zu fahren, bringt auch weiter.



05

WEITER RADELN.

Meistens bist du einfach schneller mit dem Rad und definitiv schonst du damit die Umwelt. Muskelkraft ist gut für's Klima. /// Strecken bis fünf Kilometer schaffst du locker und in der Stadt bist du eher da als Mama mit dem Auto. /// Wer länger oder weiter fährt, hat mehr Spaß und ein gutes Gewissen. Denn dein ökologischer Fußabdruck wird kleiner. /// Ordentlich Luft auf den Reifen und eine gut geölte Kette machen's dir einfacher, dem Klimakiller CO₂ bye-bye zu sagen.



06

WENIGER FLIEGEN.

Australien hat sicher seine Reize, aber du nimmst ganze 15 Tonnen erzeugtes CO₂ in Kauf, wenn du dorthin fliegst. Da gruselt sich deine Öko-Bilanz. /// Solche Flüge sollten selten bleiben. /// Weniger weit entfernte Reize erreichst du immer besser mit dem Zug als mit dem Flugzeug. Rechnet man die Wartezeiten auf Flughäfen mit ein, ist der Zug sogar oft schneller. /// Für deine Ferienplanung im Allgemeinen gilt: Einmal lang ist ökologischer als mehrmals kurz, weil du Fahrwege und CO₂ sparst.



07

BESSER ESSEN.

Mit lokal und saisonal machst du alles richtig. Wenn dann noch Bio dazukommt, tut das dem Klima und der Umwelt gut. /// Kurze Wege, weniger Lagerzeit und Kühlung machen deinen Teller klimafreundlicher. /// Mehr hiesiges Obst und Gemüse und weniger Fleisch zu essen, spart ebenfalls Treibhausgas, denn für die Tierhaltung wird sehr viel Energie gebraucht. /// Frische und unverarbeitete Lebensmittel bringen Klimapunkte und Gesundheit. Je mehr Lebensmittelverarbeitung, desto mehr Zusatzstoffe und CO₂.

